

Pilzinfektionen sollten kein Tabu sein

Senioren-Residenz „Waldpark“ widmet sich einem pikanten Thema

■ **Blankenrath.** Pilzinfektionen sind unangenehm und werden häufig auch aus falscher Scham von Betroffenen verschwiegen. Ob an Füßen, Nägeln, in der Haut oder im Körper: Eine Milliarde Menschen infizieren sich weltweit jährlich mit einem Pilz; 40 Millionen leiden allein in Deutschland an Haut-, Fuß- oder Nagelpilz. In einem Vortrag mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Tietz will die Alloheim Senioren-Residenz „Waldpark“ am Freitag, 2. Juli, ab 19 Uhr auf die großen Gefahren aufmerksam machen, unter denen besonders Ältere leiden.

Dabei gibt der Berliner Experte nicht nur spannende Einblicke in die Entstehung und den Verlauf sogenannter Mykosen, er stellt auch moderne Therapien vor und beantwortet individuelle Fragen. Der

pandemiebedingt als Onlineveranstaltung organisierte Vortrag der Alloheim Senioren-Residenz ist zugleich der Auftakt für eine geplante Veranstaltungsreihe. „Ziel ist es, mit ausgewiesenen Fachleuten bedeutende Themen detailliert und verständlich zu diskutieren, die oft gemieden oder als Tabu behandelt werden“, sagt Einrichtungsleiter Stefan Lauber, „so freuen wir uns sehr, dass wir Professor Tietz, der lange an der Berliner Charité lehrte, für den Vortrag rund um Pilzinfektionen und deren Behandlung gewinnen konnten.“ Prof. Dr. Hans-Jürgen Tietz wird in seinem Vortrag erläutern, wie man Pilzerkrankungen vermeiden oder effektiv behandeln kann.

⊕ Wer an der Onlineveranstaltung teilnehmen möchte, kann dies über den Link www.alloheim.de/veranstaltung-tietz tun. Moderiert wird der etwa einstündige Vortrag von Karin Leikert, Fachärztin für Innere Medizin.